

# Modulkatalog

Landschaftsarchitektur

Master of Science

Pflichtmodule

<b>Modultitel</b> Master Projekt I – Landschaftsarchitektur ( <i>Master Studio I – Landscape Architecture</i> )		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 15	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 42 Stunden Kontaktstudium Betreuung in Kleingruppen durch die/den jeweiligen Lehrenden	Davon Selbststudium 408 Stunden Vor- und Nachbereitung der Betreuungstermine, Ausarbeitungen, Bericht- und Präsentationserstellung, etc.
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Die Module vertiefen die fachliche, eigenständige Projektarbeit anhand komplexer professioneller Fragestellungen.  Nach erfolgreichem Abschluss der Module können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>eine komplexe fachliche Fragestellung verstehen, beschreiben und nach wissenschaftlich-künstlerischen Methoden Lösungsmöglichkeiten entwickeln,</li> <li>Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber der Adressatengruppe präsentieren,</li> <li>in einem Bericht das Ergebnis, den Gang der Untersuchung sowie eine Methodenreflexion darstellen,</li> <li>in erhöhter Eigenständigkeit arbeiten.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe fachliche Herausforderungen aus verschiedenen Lehrgebieten, je nach Projektaufgabe,</li> <li>vertiefte Techniken der Team- und Projektorganisation (Kommunikationsformate, Gruppenprozesse, allgemeine Verfahrens- und Arbeitsweisen),</li> <li>professionelle Präsentationstechniken,</li> <li>Berichterstellung und Methodenreflexion.</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Projektarbeit mit abschließendem Kolloquium. Gruppengröße max. 8 Studierende pro Betreuende/n	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> Projektorientierte Prüfungsform (PJ): Eine Projektorientierte Prüfungsform ist die Bearbeitung einer gegebenen fachspezifischen oder fächerübergreifenden Fragestellung in theoretischer, empirischer, experimenteller, konstruktiver, entwerferischer, künstlerisch-praktischer oder dokumentarischer Form. Die Ergebnisse werden in einer schriftlichen und/oder planerischen und/oder künstlerischen und/oder elektronischen Ausarbeitung dargestellt. Die oder der Prüfende kann eine Präsentation mit anschließender Diskussion verlangen.	

	Das Ergebnis der Arbeit kann ein Entwurf, ein Plan, ein Gutachten oder ein anderes themenbezogenes Produkt sein, das die Vermittlungsanforderungen hinsichtlich einer definierten Zielgruppe erfüllt. Übungen und Bericht sowie Präsentation der Arbeit, nur einmalige Wiederholungsprüfung möglich.
6	<b>Literatur</b> Themenspezifische Literatur desjeweiligen Projektes
7	<b>Weitere Angaben</b> Studierende können je nach Studierendenzahlen zwischen etwa vier und sechs verschiedenen Masterprojekten, die jedes Semester neu angeboten werden, wählen. Jedes Masterprojekt verfolgt in der Regel unterschiedliche fachspezifische Inhalte. Studierende erhalten einen einsemestrigen Einblick in ein bestimmtes Tätigkeitsfeld des Fachs.
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Landschaftsarchitektur <a href="https://www.ila.uni-hannover.de/">https://www.ila.uni-hannover.de/</a> Institut für Freiraumentwicklung <a href="https://www.freiraum.uni-hannover.de/">https://www.freiraum.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Leiter/Leiterin des jeweiligen Masterprojektes. Studiendekan/Studiendekanin

<b>Modultitel</b> Geschichte der Landschaftsarchitektur ( <i>History of Landscape Architecture</i> )		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden Vorlesung 30 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung von Seminar und Vorlesung, Prüfungsvorbereitung
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		
1	<b>Qualifikationsziele</b> In der Lehrveranstaltung erfolgt eine Betrachtung ausgewählter Themenbereiche der Geschichte der Landschaftsarchitektur. Hierbei werden die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert.  Durch das Modul erlangen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in der Geschichte der Gartenkunst</li> <li>• Kenntnisse über Gärten der unterschiedlichen Epochen</li> <li>• Kenntnisse über die Entwicklung des Berufsstandes Landschaftsarchitektur und über die historische Entwicklung der Aufgabenbereiche sowie</li> <li>• die Fähigkeit zur Entwicklung von Forschungsfragen und zur Konzeption von Forschungsanträgen.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Geschichte der Gartengestaltung, Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert; Professionsgeschichte, Geschichte von Berufsverbänden wie Verein deutscher Gartenkünstler, Bund deutscher Landschaftsarchitekten, Geschichte von Naturschutz und Landschaftsplanung.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Vorlesung/Seminar	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> Veranstaltungsbegleitende Prüfungsform (VbP): Hausarbeit und Vortrag mit Diskussion	
6	<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hennebo, D. &amp; Hoffmann, A., 1963: Geschichte der deutschen Gartenkunst. Band 1-3. Hamburg</li> <li>• Hennebo, D. (Hrsg.), 1977-1981: Geschichte des Stadtgrüns. Band 1-5. Berlin, Hannover.</li> <li>• Gröning, G. &amp; Wolschke-Bulmahn, J., 1997: Grüne Biographien. Biographisches Handbuch der Landschaftsarchitektur in Deutschland im 20. Jahrhundert. Berlin/Hannover.</li> <li>• Schweizer, S. &amp; Winter, S. (Hrsg.), 2012: Gartenkunst in Deutschland. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Geschichte – Themen – Perspektiven. Regensburg.</li> </ul> Eine Literaturliste zum jeweiligen Schwerpunktthema wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.	

---

7	<b>Weitere Angaben</b> keine
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur <a href="https://www.ila.uni-hannover.de/">https://www.ila.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Inken Formann

<b>Module titel</b> Emergent Topics in Landscape Architecture		<b>Identification number / test code</b>
<b>Degree Program</b> Master Landscape Architecture		<b>Module type</b> compulsory
<b>Credit points</b> 5	<b>Frequency</b> Usually winter semester	<b>Language</b> English
<b>Area of expertise</b>	<b>Recommended semester</b> 1. semester	<b>Module duration</b> 1 semester
<b>Workload</b>		
Total (hours) at module level 150h	part attendance time 60h lecture + exercises	part self-study 90h preparation and follow-up of lectures + exercises
<b>Further use of the module</b> M. Sc. Environmental Planning and Territorial Development		
1	<b>Qualification objectives</b> After successfully completing the module, students will be able to <ul style="list-style-type: none"> <li>• deal with a complex, cross-scale and cross-sectoral challenge with the means of the discipline</li> <li>• independently research, understand and describe a complex, dynamic spatial phenomenon that is difficult to calculate</li> <li>• analyse and synthesise globally, across scales and sectors</li> <li>• recognise complex global interdependencies</li> <li>• assess the role and impact of landscape architecture within a complex spatial context</li> <li>• graphically describe, verbally present and discuss complex, non-linear space-time relationships</li> <li>• use English as a technical language in writing and orally in greater depth</li> </ul>	
2	<b>Contents of the module</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Discussion in a small group of a complex spatial phenomenon of the student's choice within a cross-semester framework topic (former framework topics: 'The InequalityofRisk' (winter semester 2017/18), 'Coasts' (winter semester 2018/19))</li> <li>• Lectures on the respective framework topic</li> <li>• Subject-specific handling of complex problems (lectures and workshops on topics such as research in landscape architecture, mapping, infographics)</li> <li>• Presentation and discussion of complex spatial phenomena</li> </ul>	
3	<b>Teaching methods and course type</b> Lecture and tutorial (Lectures, Research Workshops, Skill Workshops) 4 credit hours	
4a	<b>Participation requirements</b> none	
4b	<b>Recommendations</b> English language skills of at least level B1 of the Common European Framework of Reference for Languages.	
5	<b>Requirements for the awarding of credit points</b>	
	<b>Coursework:</b> none	
	<b>Veranstaltungsbegleitende Prüfungsform (VbP):</b> A course-related examination (VbP) deals with a question relating to a specific course and is taken during the semester. A VbP can consist of several partial examinations, the number is to be limited to four partial examinations. Further information will be announced by the lecturer during the course.	

6	<p><b>Literature</b> Literature specific to the framework topic (changes every semester) General literature:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andres Lepik in cooperation with Undine Giseke, Regine Keller, Jörg Rekittke, Antje Stokman, Christian Werthmann (eds.) Out There. Landscape Architecture on Global Terrain. Berlin: Hatje Cantz, 2017</li> <li>• Misrach, Richard, and Kate Orff. Petrochemical America. Aperture, 2012.</li> <li>• Rittel, Horst WJ, and Melvin M. Webber. "Wicked problems." Man-made Futures 26.1 (1974): 272-280.</li> <li>• Rittel, Horst. "Planning problems are wicked problems." Developments in design methodology (1984): 135-144.</li> <li>• Werthmann, Christian, and Jessica Bridger, eds. Metropolis Nonformal. San Francisco: Applied Research + Design Publishing, 2015.</li> <li>• Werthmann, Christian. "Landschaftsarchitektur in einer geteilten Welt." In Zukunft Stadtgrün: Nutzen und Notwendigkeit urbaner Freiräume, edited by DGGL e.V., 102-106. München: Callwey, 2014.</li> </ul>
7	<p><b>Further details</b> none</p>
8	<p><b>Organisational unit</b> Faculty of Architecture and Landscape Sciences, Institute of Landscape Architecture <a href="https://www.ila.uni-hannover.de/en/">https://www.ila.uni-hannover.de/en/</a></p>
9	<p><b>Module coordinator</b> Prof. Christian Werthmann</p>

<b>Modultitel</b> Master Projekt II – Landschaftsarchitektur ( <i>Master Studio II – Landscape Architecture</i> )		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 15	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 42 Stunden Kontaktstudium Betreuung in Kleingruppen durch die/den jeweiligen Lehrenden	Davon Selbststudium 408 Stunden Vor- und Nachbereitung der Betreuungstermine, Ausarbeitungen, Bericht- und Präsentationserstellung, etc.
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Die Module vertiefen die fachliche, eigenständige Projektarbeit anhand komplexer professioneller Fragestellungen.  Nach erfolgreichem Abschluss der Module können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine komplexe fachliche Fragestellung verstehen, beschreiben und nach wissenschaftlich-künstlerischen Methoden Lösungsmöglichkeiten entwickeln,</li> <li>• Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber der Adressatengruppe präsentieren,</li> <li>• in einem Bericht das Ergebnis, den Gang der Untersuchung sowie eine Methodenreflexion darstellen,</li> <li>• in erhöhter Eigenständigkeit arbeiten.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe fachliche Herausforderungen aus verschiedenen Lehrgebieten, je nach Projektaufgabe,</li> <li>• vertiefte Techniken der Team- und Projektorganisation (Kommunikationsformate, Gruppenprozesse, allgemeine Verfahrens- und Arbeitsweisen),</li> <li>• professionelle Präsentationstechniken,</li> <li>• Berichterstellung und Methodenreflexion.</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Projektarbeit mit abschließendem Kolloquium. Gruppengröße max. 8 Studierende pro Betreuende/n	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> Projektorientierte Prüfungsform (PJ): Eine Projektorientierte Prüfungsform ist die Bearbeitung einer gegebenen fachspezifischen oder fächerübergreifenden Fragestellung in theoretischer, empirischer, experimenteller, konstruktiver, entwerferischer, künstlerisch-praktischer oder dokumentarischer Form. Die Ergebnisse werden in einer schriftlichen und/oder planerischen und/oder künstlerischen und/oder elektronischen Ausarbeitung dargestellt. Die oder der Prüfende kann eine Präsentation mit anschließender Diskussion verlangen. Das Ergebnis der Arbeit kann ein Entwurf, ein Plan, ein Gutachten oder ein anderes themenbezogenes Produkt sein, das die Vermittlungsanforderungen hinsichtlich einer definierten Zielgruppe erfüllt. Übungen und Bericht sowie Präsentation der Arbeit, nur einmalige Wiederholungsprüfung möglich.	

---

6	<b>Literatur</b> Themenspezifische Literatur desjeweiligen Projektes
7	<b>Weitere Angaben</b> Studierende können je nach Studierendenzahlen zwischen etwa vier und sechs verschiedenen Masterprojekten, die jedes Semester neu angeboten werden, wählen. Jedes Masterprojekt verfolgt in der Regel unterschiedliche fachspezifische Inhalte. Studierende erhalten einen einsemestrigen Einblick in ein bestimmtes Tätigkeitsfeld des Fachs.
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Landschaftsarchitektur <a href="https://www.ila.uni-hannover.de/">https://www.ila.uni-hannover.de/</a> Institut für Freiraumentwicklung <a href="https://www.freiraum.uni-hannover.de/">https://www.freiraum.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Leiter/Leiterin des jeweiligen Masterprojektes. Studiendekan/Studiendekanin

<b>Modultitel</b> Entwerfen urbaner Landschaften ( <i>Designing Urban Landscapes</i> )		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch (paralleler Sprachgebrauch möglich, d.h. englischsprachige Teilnahme möglich)
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab dem 2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 56 Kontaktstunden Seminar und Exkursion	Davon Selbststudium 94 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul vermittelt vertiefte und anwendungsorientierte Kenntnisse über aktuelle theoretische und praktische Ansätze im Entwerfen urbaner Landschaften. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die wichtigsten Theorien und praktischen Umsetzungen für Themenfelder wie Eigenart, Ökologie, Wasserdynamik, Akteure, Mobilität, Erneuerbare Energien oder Anthropozän benennen. Sie können qualitative Urteile zum Verhältnis zwischen theoretischen Ansätzen und praktischer Umsetzung im Entwerfen urbaner Landschaften abgeben. Sie sind in der Lage, die teils miteinander konkurrierenden Zielsetzungen im Entwerfen urbaner Landschaften kritisch in Beziehung zu setzen. Im Rahmen der Ausarbeitung lernen die Studierenden, die Teilergebnisse ihrer Gruppenarbeit zu einem kohärenten Ganzen zusammensetzen.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Fachliche Inhalte des Moduls sind: Aktuelle theoretische und praktische Ansätze im Entwerfen urbaner Landschaften. Themenschwerpunkte sind u.a. Eigenart, Ökologie, Wasserdynamik, Akteure, Mobilität, Erneuerbare Energien oder Anthropozän – genaue Festlegungen werden in Absprache mit den Studierenden gemacht. Besichtigung von Praxisbeispielen auf einer oder mehrerer Exkursionen.  Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Theorien gesellschaftlicher Wandelprozesse	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Das Modul ist ein Seminar, in dem die Studierenden in Dreier- bis Fünfergruppen Referate zu den Themenschwerpunkten halten. Weiterhin finden je nach Themen ein oder mehrere Exkursionen statt, auf der aktuelle Praxisprojekte zu den jeweiligen Themenschwerpunkten von den Studierenden analysiert und vorgestellt werden. Der Inhalt von Referaten und Exkursionen wird in der vorlesungsfreien Zeit als Ausarbeitung aufbereitet, die das jeweilige Thema in Beziehung zu den Themen der anderen Gruppen setzt und kritisch reflektiert.  Die Seminargröße liegt bei maximal 30 Studierenden.	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> Zusammengesetzte Prüfungsleistung (VbP): Referat und Exkursionsübungen unbenotet, Ausarbeitung benotet	

6	<p><b>Literatur (Auswahl)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berrizbeitia, Anita (Ed.) (2009) Michael van Valkenburgh Associates. Reconstructing Urban Landscapes. New Haven, Yale University Press</li> <li>• Chamovitz, Daniel (2013) Was Pflanzen wissen. München, Hanser</li> <li>• Diedrich, Lisa (2009) Territories. Die Stadt aus der Landschaft entwickeln. Basel, Birkhäuser</li> <li>• Küffer, Christoph (2016) Biodiversität wagen – neue Ansätze für den Naturschutz</li> <li>• Latour, Bruno (2018) Das terrestrische Manifest. Berlin, Suhrkamp</li> <li>• Lichtenstein, Andrea und Flavia Alice Mameli (Hg.) (2015) Gleisdreieck / Parklife. Bielefeld, Transcript Verlag</li> <li>• Norberg-Schulz, Christian (1982) Genius Loci Stuttgart, Klett-Cotta: 6-21</li> <li>• Orff, Kate (2016) Toward an Urban Ecology New York, The Monacelli Press</li> <li>• Prominski, Martin (2014) "Andscapes: Concepts of nature and culture for landscapearchitecture in the Anthropocene", Journal of Landscape Architecture 01/2014: 6-19</li> <li>• Prominski, Martin und Antje Stokman, Susanne Zeller, Daniel Stimberg, Hinnerk Voermanek, Katarina Bajc (2017) River. Space. Design Basel, Birkhäuser</li> <li>• Prominski, Martin (2019) Designing Landscapes of Entanglement. In: Braae, E./ Steiner H. (Eds.): Routledge Research Companion to Landscape Architecture. London, Routledge: 167-179</li> <li>• Reed, Chris and Nina-Marie Lister (Eds.) (2014) Projective Ecologies. New York, Actar Publishers</li> <li>• Steffen, Will et al. (2018) Trajectories of the Earth System in the Anthropocene. Proceedings of the National Academy of Sciences Aug 2018, 115 (33) 8252-8259; DOI: 10.1073/pnas.1810141115</li> <li>• Waldheim Charles (Ed.) (2006) The Landscape Urbanism Reader. New York, Princeton Architectural Press</li> <li>• WBGU - German Advisory Council on Global Change (2016) Humanity on the move: Unlocking the transformative power of cities. WBGU, Berlin</li> </ul>
7	<p><b>Weitere Angaben</b> keine</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Freiraumentwicklung <a href="https://www.freiraum.uni-hannover.de/">https://www.freiraum.uni-hannover.de/</a></p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Martin Prominski</p>

<b>Modultitel</b> Master Projekt III (Master Studio III)		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 15	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 42 Stunden Kontaktstudium Betreuung in Kleingruppen durch die/den jeweiligen Lehrenden	Davon Selbststudium 408 Stunden Vor- und Nachbereitung der Betreuungstermine, Ausarbeitungen, Bericht- und Präsentationserstellung, etc.
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Die Module vertiefen die fachliche, eigenständige Projektarbeit anhand komplexer professioneller Fragestellungen.  Nach erfolgreichem Abschluss der Module können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine komplexe fachliche Fragestellung verstehen, beschreiben und nach wissenschaftlich-künstlerischen Methoden Lösungsmöglichkeiten entwickeln,</li> <li>• Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber der Adressatengruppe präsentieren,</li> <li>• in einem Bericht das Ergebnis, den Gang der Untersuchung sowie eine Methodenreflexion darstellen,</li> <li>• in erhöhter Eigenständigkeit arbeiten.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe fachliche Herausforderungen aus verschiedenen Lehrgebieten, je nach Projektaufgabe,</li> <li>• vertiefte Techniken der Team- und Projektorganisation (Kommunikationsformate, Gruppenprozesse, allgemeine Verfahrens- und Arbeitsweisen),</li> <li>• professionelle Präsentationstechniken,</li> <li>• Berichterstellung und Methodenreflexion.</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Projektarbeit mit abschließendem Kolloquium. Gruppengröße max. 8 Studierende pro Betreuende/n	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> Projektorientierte Prüfungsform (PJ): Eine Projektorientierte Prüfungsform ist die Bearbeitung einer gegebenen fachspezifischen oder fächerübergreifenden Fragestellung in theoretischer, empirischer, experimenteller, konstruktiver, entwerferischer, künstlerisch-praktischer oder dokumentarischer Form. Die Ergebnisse werden in einer schriftlichen und/oder planerischen und/oder künstlerischen und/oder elektronischen Ausarbeitung dargestellt. Die oder der Prüfende kann eine Präsentation mit anschließender Diskussion verlangen. Das Ergebnis der Arbeit kann ein Entwurf, ein Plan, ein Gutachten oder ein anderes themenbezogenes Produkt	

	sein, das die Vermittlungsanforderungen hinsichtlich einer definierten Zielgruppe erfüllt. Übungen und Bericht sowie Präsentation der Arbeit, nur einmalige Wiederholungsprüfung möglich.
6	<b>Literatur</b> Themenspezifische Literatur desjeweiligen Projektes
7	<b>Weitere Angaben</b> Studierende können je nach Studierendenzahlen zwischen etwa vier und sechs verschiedenen Masterprojekten, die jedes Semester neu angeboten werden, wählen. Jedes Masterprojekt verfolgt in der Regel unterschiedliche fachspezifische Inhalte. Studierende erhalten einen einsemestrigen Einblick in ein bestimmtes Tätigkeitsfeld des Fachs.
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Landschaftsarchitektur <a href="https://www.ila.uni-hannover.de/">https://www.ila.uni-hannover.de/</a> Institut für Freiraumentwicklung <a href="https://www.freiraum.uni-hannover.de/">https://www.freiraum.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Leiter/Leiterin des jeweiligen Masterprojektes. Studiendekan/Studiendekanin

<b>Modultitel</b> Exkursion und Stegreif (Vertiefung) ( <i>Field Trip and Charrettes</i> )		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab dem 1. Semester	<b>Moduldauer</b>
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 80 Stunden Kontaktstudium Exkursion, teilweise mit Übungen im Gelände (10 Tage) 2 Stunden Kontaktstudium Ausgabe und Rückgabe der Stegreifarbeit, Besprechung der Arbeitsergebnisse (1 Stegreif)	Davon Selbststudium 28 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Exkursion 40 Stunden Selbststudium Bearbeitung des Wochenstegreif
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Lehrende können mit eigenständigem Anforderungsprofil das Modul in Verbindung mit dem Pflichtmodul „Exkursion und Stegreif“ im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung kombinieren.		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfs- und Planungsaufgaben unter hohem Zeitdruck mit wissenschaftlich-kreativen Methoden eigenständig anzugehen</li> <li>• Von Freiräumen und Landschaften durch vor-Ort-Begehung sowie vorausgehender Literaturrecherche kritisches Wissen abzuleiten</li> <li>• Angeeignetes Vor-Ort-Wissen von besonders lehrreichen Freiräumen und Landschaften für eigene Entwurfs- und Planungsaufgaben dienstbar zu machen.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Exkursionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor-Ort Erfahrung von lehrreichen Freiräumen und Landschaften</li> <li>• Literaturrecherche von lehrreichen Freiräumen und Landschaften</li> <li>• Austausch mit Experten und Praktikern der Fachdisziplin</li> <li>• Kritisch fachliche Auseinandersetzung mit lehrreichen Freiräumen und Landschaften durch Diskussionen, Führungen und Nachbesprechungen</li> </ul> Stegreife: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung eines Entwurfs oder eines Plans/ Planung zu einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabe in konzeptioneller Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung planerischer und / oder gestalterischer Aspekte.</li> <li>• Erfolgreiches Zeitmanagement</li> <li>• Eigenständige Planungs- und Entwurfsarbeit</li> <li>• Auffassungsgabe und Kreativvermögen</li> <li>• Präsentations- und Kommunikationsvermögen</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Exkursionen mit Ausarbeitungen und/oder Übungen, Stegreifarbeiten	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Ggf. Besuch einer Vorlesung o. eines Seminars innerhalb dessen die Exkursion angeboten wird.	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	

5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p><b>Studienleistungen:</b>          Je nach Anforderungen der Lehrenden abgestimmt auf die Bearbeitungszeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Exkursionen: z. B. Beitrag zu einem Exkursionsreader oder einer Dokumentationsschrift.</li> <li>• Bei Stegreifen: von Lehrenden festgelegte Bearbeitungsleistung</li> <li>• Unbenotete Nachweise von 10 Exkursionstagen</li> <li>• 1 Wochenstegreif wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</li> <li>• Insgesamt wird das Modul mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b> keine</p>
6	Literatur
7	<p>Weitere Angaben keine</p>
8	<p>Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Studiendekan/Studiendekanin</p>

<b>Modultitel</b> Masterarbeit ( <i>Master Thesis</i> )		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> M. Sc. Landschaftsarchitektur		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 30	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> (laut Regelungen der Prüfungsordnung)	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 900 Stunden	Davon Präsenzzeit 6 Stunden Korrekturtermine/Rücksprachen mit den zwei Betreuenden	Davon Selbststudium 884 Stunden Bearbeitung und Lösung einer Planungs- oder Entwurfsfragestellung, Erstellung von Bericht, Plänen, englischsprachiges Abstract etc. 60 Stunden Vorbereitung des Kolloquiums
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Mit Bestehen der Abschlussarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie vertiefte kognitive und praktische Fertigkeiten innerhalb des Studiums erworben haben, um fachliche Lösungen für reelle oder abstrakte Probleme hoher Komplexität eigenständig zu erarbeiten.  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur vertieften Selbstreflexion und Eigenkritik,</li> <li>• zur Selbstorganisation über einen längeren Zeitraum,</li> <li>• zur eigenständigen Findung und Formulierung einer komplexen fachlichen Fragestellung,</li> <li>• zur eigenständigen Beantwortung und fachlichen Durcharbeitung einer komplexen Fragestellung,</li> <li>• zur eigenständigen Auswahl von professionellen Präsentationstechniken und -materialien,</li> <li>• zur eigenständigen professionellen Präsentation und vertieften Diskussion der Ergebnisse vor einem Fachpublikum,</li> <li>• zum eigenständigen Verfassen eines wissenschaftlichen Abschlussberichtes</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Eigenständige Bearbeitung und Lösung einer komplexen Planungs- oder Entwurfsfragestellung mit wissenschaftlich-künstlerischen Methoden aus einem gewählten Fachgebiet innerhalb der Disziplin. Die Fragestellung, die Arbeitsweise, der Zeitplan, die zu erwartenden Ergebnisse und der Umfang der Abschlussarbeit wird mit den Betreuenden vor Beginn der Arbeit festgelegt. Je nach Fachgebiet und Fragestellung kann es sich um einen Entwurf, einen Plan, ein Gutachten, eine theoretische Abhandlung oder ein anderes themenbezogenes Produkt handeln. Die Bearbeitungszeit beträgt 24 Wochen.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Beratung durch zwei Betreuende nach Vereinbarung	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Mind. 60 Leistungspunkte, Master Projekte I und II müssen abgeschlossen, das dritte Master Projekt angemeldet sein.	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	

5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p><b>Studienleistungen:</b> Die Ergebnisse werden in Form eines Kolloquiums präsentiert.</p> <p><b>Prüfungsleistungen:</b> Anhand des Abschlussberichtes wird die Qualität und Angemessenheit der Leistung der Studierenden bewertet.</p>
6	<p><b>Literatur</b></p> <p>Zacheo, D., 2004: Erfolgreiches Verfassen der Diplom-Arbeit: Tipps für Diplom-, Semester- und Projektarbeiten. 35 S., Zürich: Spektra Media.</p> <p>Leopold-Wildburger, U., 2002: Verfassen und Vortragen: wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. 167 S., Berlin: Springer.</p> <p>Liening, A., 2000: Wissenschaftlich arbeiten - aber wie? Studienhilfe zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten. 111 S., Münster: Wisoco-Verlag.</p> <p>Wolfsberger, J., 2009: Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 2. Aufl., 259 S., Stuttgart: UTB Verlag.</p> <p>Sowie themenspezifische Literatur zum gewählten Thema.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b></p> <p>Studierende suchen sich selbstständig ihre Betreuenden. In der Regel werden Themen von den Studierenden selbstständig vorgeschlagen und mit den Betreuenden abgestimmt.</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> (Fakultät, Institut, Lehrinheit...), mit Verlinkung</p> <p>Fakultät für Architektur und Landschaft: Institut für Landschaftsarchitektur <a href="https://www.ila.uni-hannover.de/">https://www.ila.uni-hannover.de/</a> Institut für Freiraumentwicklung <a href="https://www.freiraum.uni-hannover.de/">https://www.freiraum.uni-hannover.de/</a></p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/Studiendekanin</p>